

Trasszement spezial TZ-s

Technische Information	
Mörtelgruppe:	siehe Tabelle
Druckfestigkeit:	siehe Tabelle
Schüttdichte:	ca. 0,95 kg/m ³
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	25-kg-Säcke
Farbe:	hellgrau

Eigenschaften:

- hoher Anteil von ca. 50% ausgesuchtem rheinischen tubag Trass
- durch spezielle Bindemittel-Kombination und den Zusatz von PAN 56 besonders geeignet für die Verlegung hochempfindlicher Naturwerksteine
- zur erheblichen Minderung der Gefahr von Kalkausblühungen und Verfärbungen bei Naturwerksteinarbeiten

Anwendung:

- zur Herstellung von geschmeidigen, gut verarbeitbaren und widerstandsfähigen Baustellenmörteln im Außen- und Innenbereich
- insbesondere für die Verlegung von hochempfindlichen und verfärbungsgefährdeten Natursteinbelägen sowie keramischen Bodenbelägen bzw. Platten

Qualität und Sicherheit:

- Spezialzement aus Zement CEM I 52,5 R gem. DIN EN 197-1, rheinischem Trass gem. DIN 51043 und besonderen Additiven
- güteüberwacht

Verarbeitung:

Empfohlene Mörtelmischverhältnisse in Raumteilen:

Verwendungszweck	Verwendung	Trasszement spezial	Natursand			
			0 – 2 mm	0 - 4 mm	0 - 8 mm	
Wandbekleidungen:	Spritzbewurf	1	-	2 - 3	-	
	Unterputz	1	-	3 - 4	-	
	Versetzmörtel	innen	1	-	4	-
		außen	1	-	3 - 4	-
	Fugenmörtel	1	2 - 3 ^{*)}	-	-	
*) Korngröße der Fugenbreite anpassen						
Bodenbeläge, Treppen, Fensterbänke:	Verlegen von Naturstein und Betonwerkstein nach DIN 18332 und DIN 18333 außen und innen als Bodenbeläge, Fensterbänke, Stufenbekleidungen und Blockstufen. Verlegen von keramischen Platten nach DIN 18352.	Verlegemörtel				
		innen	1	-	4	-
	auf Estrich und Beton					
	außen	1	-	3 - 4	-	
Fugenmörtel	1	2 - 3 ^{*)}	-	-		
*) Korngröße der Fugenbreite anpassen						

Die nach oben genannten Mischungsberechnungen hergestellten frischen Mörtel sind vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.

Nur Zuschlagstoffe nach EN 12620, 12621 oder 12622 verwenden. Die Zuschläge dürfen keine schädlichen und färbenden Bestandteile enthalten. Beim Verlegen von Naturwerksteinbelägen darf dem Mörtel kein Kalk zugesetzt werden. Bei Bodenbelägen sollen die Fugen möglichst lange offen bleiben, damit der Verlegemörtel durch die Fuge austrocknen kann. Wird bei Bodenbelägen ein Höhenausgleich erforderlich, so ist der für den Ausgleich erforderliche Mörtel etwas nasser als erdfeucht einzubringen, d. h. der Mörtel soll beim Zusammendrücken eines Ballens mit der Faust Feuchteglanz zeigen. Der Verlegemörtel dagegen sollte plastisch sein.

Ergiebigkeit:

Ein 25-kg-Sack enthält ca. 25 l Schüttvolumen und ist nach oben stehender Beispieltabelle je nach Mörtelgruppe und Verwendungszweck in Raumteilen gemessen zu mischen.

Lagerung:

Trocken und sachgerecht.

Lieferform:

25-kg-Sack

Hinweis:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: März 2009

Weitere Auskünfte durch:

tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG
Postfach 1180, 56638 Krufft
Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333
info@tubag.de, www.tubag.de